

I wasn't expecting that

Steve Harrington x Meg Thomas

Von Puraido

Kapitel 6: Legion Reject

Als Steve die Augen öffnete, befand er sich in einer verschneiten Landschaft. Er stieß die Luft aus und sah zu, wie sich eine weiße Wolke bildete und in den Himmel aufstieg. Schneeflocken fielen herab, es war ein langsames, aber stetes Rieselnd. Doch trotz allem schien der Schnee niemals wirklich den Boden zu berühren.

Sofort machte er sich auf die Suche nach dem ersten Generator. Er fand einen in der Killerhütte. Ein wenig frustriert seufzte er auf, als er feststellte, dass sie Ruin hatten. Es hätte so schön sein können.

Er konzentrierte sich diesmal stark auf die Skill Checks, doch leider verpasste er die meisten. Wobei er es zumindest schaffte, den Generator nicht zum Explodieren zu bringen.

Er hatte es geschafft, den Generator zu einem Viertel zu reparieren, als er Ace aufschreien hörte. Er war ganz in der Nähe. Nur Sekunden später war der Herzschlag dröhnend nahe und bevor er überhaupt reagieren konnte, sah er schon, wie der Killer blitzschnell durch das Fenster sprang.

Als Steve vom Generator abließ explodierte er einmal. Zum gleichen Zeitpunkt hatte er auch schon das Messer im Rücken. Doch etwas war seltsam, der Killer rannte, nach diesem Schlag direkt wieder fort. Er kümmerte sich nicht einmal darum, den Generator zu treten.

Ein wenig verwundert sah Steve dem Killer nach. Was ging denn mit dem ab? Er hielt sich seine blutende Seite und wollte sich schon daran machen, den Generator weiter zu machen, als Ace durch das Fenster geklettert kam. „Warte, Steve! Du musst dich genesen, sonst liegst du gleich am Boden“, murmelte er hustend.

„Hm? Was meinst du?“, wollte Steve wissen.

„Das war die Legion. Er hat dir eine tiefe Wunde verpasst, du wirst zu viel Blut verlieren, wenn du dich nicht genesst“, erklärte er. „Lass mich dir helfen.“

Steve nickte lediglich und Ace begann ihm zu helfen. Allerdings stoppte er nach dem

Genesen und setzte sich an den Generator.

„Was nun?“, wollte Steve wissen.

„Nun kannst du weiter machen. Glaub mir, wir gehen gegen die Legion. Heilen ist hier sinnlos, da sie uns innerhalb von Sekunden wieder anschlagen können. Du würdest die meiste Zeit nur mit heilen verbringen“, erklärte er. In der Ferne ertönte der erste Generator.

Steve runzelte nur die Stirn und setzte sich ebenfalls an den Generator. Er hatte wahnsinnige Schmerzen in der Seite und er blutete immer noch wie sau, aber er konnte sich nicht selbst heilen und wenn Ace nicht wollte, konnte er wohl schlecht was dagegen tun. Seine Finger waren allerdings glitschig vom Blut, weshalb er kaum noch die Skill Checks traf.

Nach dem dritten vermasselten Skill Check ertönte der Herzschlag wieder. Steve war sofort auf der Hut. Er war schließlich immer noch verletzt und er wusste, mit dem nächsten Schlag würde er zu Boden gehen.

Meg kam durch das Fenster gesprungen, auch sie war verletzt. Sie rannte umgehend wieder in Richtung der Tür, an der die Palette stand.

Ace und Steve hatten die Killerhütte schnell verlassen, die Legion war noch immer hinter Meg her. „Wir sollten womöglich wo anders hingehen“, meinte Ace. Zusammen humpelten sie in die entgegen gesetzte Richtung.

Sie hatten gerade den nächsten Generator erreicht, da hallte ein Grollen durch die Karte. Ruin war verschwunden. „Laurie ist echt gut darin, die Totems zu finden“, merkte Ace an.

Das Reparieren war jetzt ein wenig einfacher, dennoch wünschte Steve sich, er wäre geheilt. Das würde es noch mehr erleichtern. Es dauerte eine gefühlte Ewigkeit, bis der zweite Generator endlich aufleuchtete. „Ace, bitte heil mich!“, knurrte Steve.

Ace sah ihn einige Sekunden an, ehe er schließlich nickte. „Stimmt, ich vergas, du kannst kein Dead Hard“, damit begann er, ihm zu helfen. „Und wie es aussieht, komme ich schon wieder nicht dazu, den Killer ein wenig herumzuführen. Wer hätte auch ahnen können, dass es die Legion ist.“

„Haben die es auch auf Meg abgesehen?“, wollte Steve wissen.

„So ziemlich jeder Killer hat es auf Meg abgesehen“, merkte Ace nur trocken an. Er war fertig damit, Steve zu heilen. Der dritte Generator in der Ski-Lodge ging an. „Okay, noch zwei.“

Da ging plötzlich Laurie zu Boden, dicht gefolgt von Meg. „Verdammter Mist“, Ace zischte auf. „Okay, jetzt musst du mich doch heilen.“

Steve sah überrascht zu ihm, begann aber sofort mit dem Heilungsprozess.

Laurie wurde zuerst aufgehängt, kurz danach folgte Meg. Von ihrer Position aus konnten sie sehen, wie die Legion kurz danach wieder in Richtung Laurie ging. „Okay, du gehst zu Meg und ich versuche Laurie zu kriegen. Danach setzt du dich wieder an einen Generator.“

Bevor er irgendetwas dazu sagen konnte, war Ace bereits verschwunden. Steve stieß die Luft aus und setzte sich ebenfalls in Bewegung. Er war relativ schnell bei Meg und hob sie mühelos vom Haken. Sie hustete einige Male, lief dann aber umgehend auf eine kleine Hütte zu, hinter der ein Generator stand. „Komm mit!“

„Warte, willst du nicht erst einmal geheilt sein?“, fragte Steve.

„Nah, passt schon“, stieß sie aus. Sie war unheimlich ruhig und stieß so gut wie keine Schmerzenslaute aus. Steve folgte ihr zum Generator. Er stellte fest, dass dieser schon knapp zur Hälfte fertig war. „Wir powern einfach durch die Generatoren, das ist besser, als seine Zeit mit heilen zu verschwenden“, fügte sie noch hinzu.

Steve antwortete daraufhin nichts, er fand es zu riskant, verletzt hier rum zulaufen, doch wenn sie meinte, dass es so besser war, würde er nichts dagegen sagen. Sie kannte ihre Fähigkeiten.

Allerdings tauchte ganz plötzlich wieder der Herzsclaf auf. „Zieh durch!“, meinte Meg, der Generator brauchte nur noch ein ganz kleines bisschen. Allerdings war das doch Irrsinn, der Killer war fast hier! „Bloß nicht abhauen, Steve! Vertrau mir“, zischte sie.

Er versuchte wirklich sein bestes, doch durch den Herzschlag und das Bedürfnis abzuhaue, war er nicht auf den Skill Check vorbereitet, der zirka eine Sekunde vor Fertigstellung des Generators auftauchte. Der Generator explodierte und ein wenig Fortschritt ging verloren. In der Ferne ging der vierte Generator an, während Meg ein lautes, frustriertes: „NEIN!“ ausstieß.

Legion war aufgetaucht, er zog Steve vom Generator, ließ ihn allerdings sofort liegen. Er verpasste Meg einen Schlag und auch sie ging zu Boden. Der Killer schlug erneut nach Meg, doch sie benutze ihren Arm, um sich zu verteidigen. Sie stieß ihn zurück, landete jedoch wieder auf dem Boden. Sie schrie auf, als er ihr das Messer in die Ferse rammte und zu sich zog. Er drehte sie um und kniete nun über ihr. Mit einer schnellen Bewegung hatte er ihr das Messer in die Brust gerammt und einmal nach unten gezogen. Meg gab einen letzten, gurgelnden Schrei von sich, ehe sie verstummte. Der Killer stand auf und wischte sich das Messer an der Jacke ab.

Steves Augen waren vor Schock über die Brutalität der Tötung geweitet. Ein Schrei steckte in seiner Kehle, doch er war verstummt. Es war so, als sei ihm die Luft abgeschnürt worden. Das war seine Schuld! Hätte er doch bloß nicht den Skill Check vermasselt! Er starrte direkt in Megs leblosen Augen.

Der Killer hob ihn auf und transportierte ihn zum Haken. Steve war so schockiert, dass er nicht einmal kämpfen konnte. Erst als der Haken sich durch sein Fleisch bohrte

konnte er wieder schreien.

Er sah, wie der Killer den Generator trat, um ihn zu zerstören. In der Ferne sah er Lauries und Aces Auren. Der letzte Generator heulte auf. Laurie schien sich in seine Richtung aufzumachen, während Ace in Richtung des Ausgangstores ging.

Es dauerte nicht sehr lange, bis sie bei ihm war und ihn vom Haken gehievt hatte. Sie machte sich sofort daran, ihn zu heilen. Steve reagierte allerdings nicht. Er starrte noch immer auf Megs Leiche. „Komm jetzt. Das passiert nun mal. Legion hat es immer auf Meg abgesehen“, Laurie griff nach seinem Arm und zog ihn mit in Richtung des Ausgangstores.

Sie waren zirka auf halbem Weg da, als die Legion wieder auftauchte. Er stürmte mit erhobenem Messer auf sie zu. „Renn!“, rief Laurie ihm zu und stieß ihn vorwärts. Sie stürmte in Richtung Legion und fing den Schlag für ihn ab. Steve nutzte die Chance, um zum Tor zu kommen.

Ace wartete am Tor auf ihn, er rannte in Richtung Laurie, um für sie ebenfalls einen Schlag abzufangen. Zu dritt liefen sie nach draußen. Die Legion sah ihnen nach, während sie im Nebel verschwanden.

Auch wenn es technisch gesehen ein Sieg gewesen war, es fühlte sich überhaupt nicht so an. Immerhin war Meg wegen ihm gestorben. Er kehrte zu seinem Platz am Lagerfeuer zurück. Er musste sich bei ihr entschuldigen. Ace und Laurie schienen bessere Laune zu haben als er.

Nancy war noch im Camp. Sie kam sofort auf ihn zu, als sie ihn sah. „Hey, was ist passiert?“, fragte sie, während sie sich neben ihn setzte und ihm eine Hand auf die Schulter legte.

„Meg wurde wegen meinem Fehler getötet“, murmelte Steve. „Ich hab in letzter Sekunde einen Skill Check vermasselt.“

„Ah, das tut mir so leid. Ich hoffe, sie wird nicht allzu sauer sein“, Nancy strich beruhigend über seinen Rücken. Er hoffte dasselbe.

Nach einiger Zeit kam auch Meg zurück, sie hatte die Maske abgezogen und seufzte auf. „Und Meg? Wer war der Killer?“, wollte Nea wissen.

„Legion“, antwortete Meg nur.

Plötzlich sprang Nea auf und stieß ein lautes „HA!“ aus. Steve sah sie verwirrt an. „Abgelehnt! Erneut!“

Ace und Laurie lachten leicht auf. Bill schüttelte nur Augen verdrehend den Kopf. Steve verstand die Welt nicht mehr. „Sehr witzig, Nea. Das wird mich wohl den Rest der Ewigkeit hier verfolgen, was?“

„Eh, Moment mal, was geht hier ab?“, fragte Steve.

Meg seufzte auf. „Weißt du, ich hab diese Maske schon eine lange Zeit, bevor die Legion hier aufgekreuzt ist. Als wir dann das erste Match gegen sie hatten, ist Nea die Ähnlichkeit unserer Masken aufgefallen. Und wie das meistens mit neuen Killern ist, hat er uns relativ schnell bekommen. Ich war die letzte Überlebende und in die Enge getrieben. Ich hatte mich doof in einer Ecke versteckt und er blockierte den Ausgang. Also hab ich gemeint, ob ich seiner Bande nicht beitreten könnte, immerhin hatte ich auch schon eine Maske, das würde doch passen. Allerdings schien er nicht sonderlich davon angetan zu sein. Es stellte sich heraus, dass er ebenfalls ein Mori dabei hatte und tja, so war ich auch tot. Ich hab das den anderen erzählt und die haben sich nur köstlich darüber amüsiert. Seitdem nennen sie mich ‚Legion Reject‘ wann immer ich von der Legion getötet werde“, erklärte Meg.

„Ah, verstehe“, murmelte Steve. „Es tut mir so Leid, dass ich den Skill Check vermässelt habe und du wegen mir gestorben bist!“, entschuldigte er sich erneut.

Meg zuckte mit den Schultern. „Passiert. War auch teilweise meine Schuld. Ich hab vergessen, dass du noch nicht so lange hier bist. Ich hätte darauf vorbereitet sein sollen. Oder ich hätte mich von dir heilen lassen können, dann hätten wir es auch geschafft, also mach dir keinen Kopf.“

Steve wusste trotzdem nicht so recht, wie er das finden sollte. Er beschloss allerdings, sich nächstes Mal mehr anzustrengen, damit so etwas nicht noch einmal passierte.